Bundesgesetzblatt

2217

Teil II

Z 1998 A

1969	Ausgegeben zu Bonn am 11. Dezember 1969	Nr. 88

Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Zollübereinkommen über die vorübergehende Einfuhr von Umschließungen, über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung und über Betreuungsgut für Seeleute

Vom 11. November 1969

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 22. Mai 1969 zu dem Zollübereinkommen vom 6. Oktober 1960 über die vorübergehende Einfuhr von Umschließungen, dem Zollübereinkommen vom 8. Juni 1961 über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung und dem Zollübereinkommen vom 1. Dezember 1964 über Betreuungsgut für Seeleute (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 1065) wird hiermit bekanntgemacht, daß

a) das Zollübereinkommen über die vorübergehende Einfuhr von Umschließungen nach seinem Artikel 16 Abs. 2

b) das Zollübereinkommen über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung nebst Anlagen A, B und C nach seinem Artikel 16 Abs. 2

c) das Zollübereinkommen über Betreuungsgut für Seeleute nach seinem Artikel 13 Abs. 2

für die Bundesrepublik Deutschland
am 11. Oktober 1969

in Kraft getreten ist.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 11. Juli 1969 beim Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens in Brüssel hinterlegt worden.

Die Zollübereinkommen sind ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

1. Das Zollübereinkommen zu a) für

Belgien	am	27. September 1963
Bulgarien	am	5. November 1969
Dänemark	am	15. März 1962
Finnland	am	23. Juli 1965
Frankreich	am	15. März 1962
Iran	am	16. Juli 1968
Irland	am	15. Dezember 1965
Israel	am	15. März 1962
Italien	am	30. August 1963
Jugoslawien	am	18. Dezember 1962
Kambodscha	am	20. Mai 1963
Kuba	am	31. Januar 1964
Luxemburg	am	12. August 1964
Niederlande	am	21. Februar 1963
Norwegen	am	15. März 1962
Österreich	am	9. Juni 1962
Polen	am	29. September 1965
Rumänien	am	23. März 1967
Schweden	am	15. März 1962
Schweiz	am	30. Juli 1963
Spanien	am	8. April 1965
Tschechoslowakei	am	4. August 1962
Türkei	am	27. März 1966
Vereinigte Arabische Republik	am	25. Juni 1963
Zentralafrikanische Republik	am	23. Mai 1962

Die Regierungen Israels, Kubas, der Schweiz und Spaniens haben in Übereinstimmung mit Artikel 20 des Übereinkommens erklärt, daß sie sich durch das Übereinkommen nur in bezug auf solche Umschließungen als gebunden betrachten, die nicht auf Grund eines Kauf-, Mietkauf- oder ähnlichen Vertrages durch eine Person, die im nationalen Hoheitsgebiet ihren Wohnsitz oder Sitz hat, eingeführt werden.

Das Übereinkommen erstreckt sich auch auf das Fürstentum Liechtenstein, solange dieses durch Zollunion mit der Schweiz verbunden ist.

2. Das Zollübereinkommen zu b) für

Australien	am	4. März 1968
Belgien	am	7. Dezember 1965
Bulgarien	am	31. Oktober 1964
Dänemark ausschließlich Grönland und Färöer	am	14. Juli 1965